

RS Lvwg 2018/12/4 LVwG-AV- 1171/001-2018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.2018

Rechtssatznummer

5

Entscheidungsdatum

04.12.2018

Norm

ABGB §309

AVG 1991 §37

AVG 1991 §45 Abs3

AVG 1991 §59 Abs1

AVG 1991 §66 Abs4

AWG 2002 §2 Abs1

AWG 2002 §15 Abs5

AWG 2002 §15 Abs5a

AWG 2002 §15 Abs5b

AWG 2002 §73 Abs1

VwGVG 2014 §17

VwGVG 2014 §28

VVG §1 Abs1

VVG §4 Abs1

VVG §10 Abs2

Rechtssatz

Gemäß § 59 Abs 1 AVG hat der Spruch eines Bescheides die Hauptfrage ua in möglichst gedrängter, deutlicher Fassung und unter Anführung der angewendeten Gesetzesbestimmung zu erledigen. Die von § 59 Abs 1 AVG geforderte Deutlichkeit bedeutet für Leistungsbefehle Bestimmtheit – nicht bloß Bestimmbarkeit – in dem Sinne, dass auf Grund des Bescheides, ohne Dazwischentreten eines weiteren Ermittlungsverfahrens und neuerlicher Entscheidung, eine Vollstreckungsverfügung ergehen kann (VwGH 90/06/0066).

Schlagworte

Umweltrecht; Abfallwirtschaft; Behandlungsauftrag; Verfahrensrecht; Vollstreckung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2018:LVwG.AV.1171.001.2018

Zuletzt aktualisiert am

21.01.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwvg.noe.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at